

Protokoll über die Sitzung des Rates

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 18.10.2017
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:40 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Tobias Gerdesmeyer

Ratsvorsitzender

Herr Norbert Bockstette

Ratsmitglieder

Herr Tobias Beckhelling

Herr Stephan Blömer

Herr Walter Bokern

Herr Frank Bruns

Herr Evren Demirkol

Frau Manuela Deux

Herr Christian Fahling

Frau Margarete Godde

Herr Norbert Hinzke

Herr Ralf Kache

Frau Silvia Klee

Herr Eckhard Knospe

Frau Stefanie Kröger

Herr Fabio Maier

Herr Walter Mennewisch

Herr Reinhard Mertineit

Herr Dr. Lutz Neubauer

bis TOP 6.

Herr Franziskus Pohlmann

Frau Christina Renner

Herr Clemens-August Röchte

Herr Konrad Rohe

bis 4.3.3

Herr Paul Sandmann

Frau Julia Sandmann-Surmann

Herr Thomas Schlarmann

Frau Elsbeth Schlärman

Herr Walter Sieveke

Herr Holger Teuteberg

Frau Brigitte Theilen

Frau Henrike Theilen

Herr Clemens Westendorf

Herr Peter Willenborg

Herr Ali Yilmaz

bis TOP 1.2.1

Herr Michael Zobel

Verwaltung

Herr Gert Kühling

Herr Bernd Kröger

Frau Cornelia Heidkamp

Herr Hermann Theder

Herr Sebastian Wolke

Abwesend:

Ratsmitglieder

Herr Lukas Runnebom

Tagesordnung:**Öffentlich**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 06.09.2017
3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten
4. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses
 - 4.1. Vorschläge des Verwaltungsausschusses
 - 4.1.1. Entgegennahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen (Sponsoring)
Vorlage: 20/023/2017
 - 4.1.2. Veräußerung einer Grundstücksfläche an der Bernardstraße
Vorlage: 23/026/2017
 - 4.2. Empfehlungen des Bauausschusses
 - 4.2.1. Bebauungsplan Nr. 164 „Zwischen Keetstraße und Achtern Thun“; a) Beratung der während der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 13a i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB und der Beteiligung der Behörden vorgetragenen Anregungen; b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/032/2017
 - 4.3. Empfehlungen des Finanzausschusses
 - 4.3.1. Abwassergebühren in der Stadt Lohne
Vorlage: 20/021/2017
 - 4.3.2. Beratung des 1. Nachtragshaushaltes für das Jahr 2017
Vorlage: 20/019/2017
 - 4.3.3. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 NKAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Lohne
Vorlage: 22/005/2017
 - 4.3.4. Veräußerung einer Grundstücksfläche an den Landkreis Vechta zur Erweiterung des Gymnasiums in Lohne
Vorlage: 23/028/2017
5. Anträge, Anfragen und Anregungen
 - 5.1. Biotop am Bergweg gegenüber der Fa. OGS
 - 5.2. Protokollerstellung
6. Einwohnerfragestunde

Öffentlich**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Ratsvorsitzender Bockstette begrüßte die Zuhörer. Er eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass die Mitglieder des Rates ordnungsgemäß durch Einladung vom 09.10.2017 einberufen wurden. Die Tagesordnung zu Teil A der Sitzung wurde öffentlich in der Oldenburgischen Volkszeitung bekannt gegeben.

Der Sprecher der SPD-Fraktion kritisierte mit Bezug auf TOP 1 der Sitzung vom 06.09.2017 die Zuordnung der Grundstücksangelegenheiten unter TOP 1.2.1 bis 1.2.4 im nicht öffentlichen Teil der Sitzung und beantragte eine Verschiebung in den öffentlichen Teil. Zur Begründung verwies er auf die allen Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellte Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde zur Thematik, aus der sich nicht zwingend das Erfordernis einer nicht öffentlichen Beratung ergäbe.

Stadtamtsrätin Heidkamp erläuterte die Kommunikation mit der Kommunalaufsichtsbehörde nach der Ratssitzung mit dem Ziel einer Stellungnahme. Sie wies darauf hin, dass in den zur Rede stehenden Grundstücksangelegenheiten jeweils eine Einzelfallprüfung erfolgt sei, in der die Interessen der Beteiligten gegenüber dem öffentlichen Interesse an einer öffentlichen Beratung abgewogen wurden. Dabei sei auch eine Anonymisierung von Daten in Betracht gezogen worden. Wegen der komplexen Sachverhalte und der mit einer Anonymisierung verbundenen Befürchtung, Inhalte seien nicht mehr ausreichend verständlich für die Ratsmitglieder, sei diese letztlich nicht zum Tragen gekommen. Unter Berücksichtigung der Interessenabwägungen und der Aussagen der Kommunalaufsichtsbehörde wurde letztlich die Tagesordnung aufgestellt, in der ein Teil der Grundstücksangelegenheiten dem nicht öffentlichen Teil zugeordnet wurde.

Nach kurzer Aussprache stimmte der Rat ab über den

Antrag zur Geschäftsordnung.

Die Tagesordnungspunkte 1.2. 1 bis 1.2.4 werden aus dem nicht öffentlichen in den öffentlichen Teil verlegt.

Der Antrag wurde mehrheitlich mit 13 Ja-Stimmen und 22 Nein-Stimmen abgelehnt. Damit blieb die Tagesordnung in der vorgelegten Form bestehen.

2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 06.09.2017

Zu TOP 5.1 der Tagesordnung erkundigte sich der Sprecher der SPD-Fraktion nach weiteren Stellungnahmen der Kommunalaufsichtsbehörde.

Stadtamtsrätin Heidkamp erläuterte, dass die Kommunalaufsichtsbehörde auf Anfrage keine weiteren Stellungnahmen oder Hinweise zur Verfügung stellt.

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 35

3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten

Bürgermeister Gerdesmeyer hielt folgenden Bericht:

„Meine sehr geehrten Damen und Herren,

folgende personelle Maßnahmen wurden seit der letzten Ratssitzung durchgeführt:

Zum 01.10.2017 wurde die Verwaltungsfachangestellte Johanna Wulfing zur Verstärkung der Liegenschaftsabteilung eingestellt.

Das Besetzungsverfahren für zwei Auszubildende für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten läuft derzeit.

Aus der Haupt-, Schul- und Kulturabteilung ist Folgendes zu berichten:

Die Briefwahlbeteiligung bei der Bundestagswahl am 24.09. war mit fast 2300 ausgestellten Wahlscheinen so hoch wie nie zuvor. Bei der Landtagswahl entschieden sich knapp 1700 Wähler für diesen Weg.

Beide Wahlen verliefen reibungslos. Die Wahlergebnisse konnten an den Wahlabenden zügig an den jeweiligen Kreiswahlleiter weitergegeben werden.

Den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sei an dieser Stelle besonders gedankt. Die sog. Wahlhelferparty findet am 16. November bei Römman statt.

Am 17. September wurde in unserer französischen Partnerstadt Rixheim mit Ludovic Hays ein neuer Bürgermeister gewählt, weil der bisherige Amtsinhaber Olivier Becht aufgrund seiner Wahl zum Abgeordneten in die Französische Nationalversammlung sein Amt niederlegen musste.

Zum Amtsantritt des neu gewählten Bürgermeisters reiste eine kleine Lohner Delegation, bestehend aus dem Partnerschaftsbeauftragten Norbert Hinzke, dem „Ehrenbürger“ der Stadt Rixheim Werner Steinke und dem Komitee-Mitglied Hans Hogeweg vom 22. – 24.09.2017 nach Rixheim.

Vom 30.09. – 07.10.2017 besuchte eine Lohner Delegation unter Führung des Partnerschaftsbeauftragten Paul Sandmann und des Komitee-Mitglieds Wilfried Schoone unsere polnische Partnerstadt Międzyzlesie.

An der Fahrt nahmen 38 Personen teil. Vor Ort gab es ein Gespräch der beiden Partnerschaftskomitees, in dem erste Absprachen für den Schüleraustausch und den Besuch einer offiziellen Delegation aus Lohne im nächsten Jahr getroffen wurden.

Die Fahrt ist für die Zeit vom 17. – 20.05.2017 geplant. Interesse wird abgefragt.

Aus Anlass des Jubiläums „**25 Jahre Runder Tisch Lohne**“ fand am vergangenen Samstag ein Festakt zur Würdigung der Arbeit des Vereins vor ca. 100 geladenen Gästen im Rathaus statt.

Nachstehende Grundstücksvorgänge wurden von der Liegenschaftsverwaltung seit der letzten Ratssitzung abgewickelt:

- Vergabe von je 2 Bauplätzen im Baugebiet 138 Kroge und 26 E Brockdorf
- Ausschreibung der Neuverpachtung des Hotels Hopener Wald

Aus dem Amt für Familie und Soziales teile ich Folgendes mit:

- Am 20.10.2017 findet nach 2016 ein weiterer Ausflug für Lohner Flüchtlingsfamilien statt. Mit rund 200 Personen wird das „Funcenter Bullermeck“ am Alfsee besucht. Organisiert wird der Ausflug von der Stadt Lohne. Die Finanzierung erfolgt durch den Lohner Verein für Flüchtlings- und Familienhilfe e.V.
- In Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst findet seit dem 20.06.2017 ein Integrationslotsenkurs in Lohne statt. Die Teilnehmer werden in einem Qualifizierungskurs zu ehrenamtlichen Integrationslotsen ausgebildet.
- Ferner wird durch den Malteser Hilfsdienst zurzeit das Projekt „Erstorientierung und Wertevermittlung“ für Flüchtlinge angeboten. In mehreren Modulen werden Lohner Asylbewerber, die eine unklare bis schlechte Bleibeperspektive haben, alltagsbezogene Kenntnisse in Bereichen wie z.B. Arbeit, Einkaufen, Sitten und Gebräuche vermittelt.

Aus dem Bauamtsbereich ist zu berichten:

- Zurzeit werden Schwarzdeckensanierungen im Stadtgebiet durchgeführt. Folgende Straße sind bereits fertiggestellt: Am Zuschlag, Taubenstraße, Nieberdingstraße, Friedrich-Taphorn-Straße, Pastors Busch und Witten Dresch
- Die Pflastersanierung ist beauftragt und wird im Herbst umgesetzt werden.
- Baumsichtkontrollen sind durchgeführt worden. Die sich ergebenden Rückschnitt- und Fällarbeiten werden in Kürze beginnen.
- Der Bauhof hat die durch den Sturm Xavier beschädigten Bäume gesichert, ausgeschnitten, ggf. gefällt und aufgeräumt.
- Der Straßenausbau in der „Bleichstraße“ ist fertiggestellt.
- Im Baugebiet 26 E Brockdorf werden zurzeit im Zuge der Erschließungsarbeiten die Kanäle für den OOWV verlegt.
- Der Straßenendausbau B-Plan 146 A, „Nördlich Voßbergstraße/Östlich Bakumer Str.“ 1. BA wird durch die Firma GABAU ausgeführt. Es werden zunächst die kleinen unbefestigten Stichstraßen ausgebaut.
- Die Bankettsanierung in der Bokerner Straße wird wegen eines Maschinenausfalls und dringenderer Arbeiten (Beseitigung von Sturmschäden) erst Mitte Oktober fortgesetzt.
- Die Umrüstung auf LED-Leuchten im Rahmen des geförderten Umbaus der Straßenbeleuchtung wird zurzeit durchgeführt. Bislang wurden 285 Leuchten umgerüstet.

- Die Sanierung des Kunststoffbelages der Sportanlage Adenauerring ist durchgeführt worden. Der alte Belag wurde entfernt. Der neue Grundbelag ist aufgetragen und der Deckbelag aufgebracht. Die neue Linierung wird noch erfolgen.
- Die Arbeiten zur Herstellung der Außenanlagen bei der Mehrzwecksporthalle werden in Kürze durch die Firma Wübker beginnen.
- In der Innenstadt ist der Einbau eines automatisch versenkbaren Pollers erfolgt. Der Betrieb des Pollers funktioniert bisher reibungslos.
- Der Ausbau des Gehweges auf der Nordseite des Vulhopsweges wird zurzeit ausgeschrieben.
- Die Planungen für die Erschließung des B-Plans 92/IV „Bruchweg/ Im Brauk“ werden durchgeführt.
- Für die Dorferneuerung Märschendorf-Bokern ist erneut ein Förderantrag (Ausbau „An den Teichen“) gestellt worden.
- Die Anlegung weiterer Blühstreifen auf privat genutzten Liegenschaften (Wegeseitenrändern) der Stadt Lohne wird geplant.
- Für den Neubau des Kindergarten "Die großen Strolche" mit Regel- und zwei Krippengruppen, Pariser Straße 11 ist am 27.09.2017 die Teilbaugenehmigung erteilt worden. Mit der Baumaßnahme ist umgehend begonnen worden.
Zum symbolischen ersten Spatenstich morgen um 15.00 Uhr lade ich auf diesem Wege noch einmal alle Ratsmitglieder herzlich ein.
- Der Umbau und die Erweiterung der Ketteler-Schule stehen unmittelbar vor dem Abschluss. Es ist geplant, die Räumlichkeiten des Neubaus der Schule in Kürze zur Verfügung zu stellen
- Der Umbau des „Kellergeschoss“ des Rathauses zum „Bürgerbüro“ ist nahezu abgeschlossen. Der Umzug des Meldeamtes ist für den 27.10.2017 geplant
- Die Herrichtung und Renovierung des Hauses Uptmoor ist abgeschlossen; das neue Restaurant hat zum 13. Oktober seinen Betrieb aufgenommen.
- Die Generalinspektion sämtlicher Kinderspielplätze in Lohne wurde in der 40. KW durchgeführt.

Die Abteilung Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung teilt Folgendes mit:

1. WhatsApp-Nachrichten

Die Stadt Lohne schickt künftig wichtige Meldungen per WhatsApp direkt aufs Smartphone. Wer Nachrichten aus dem Rathaus empfangen möchte, muss die Nummer +4915792357081 unter dem Namen „Stadt Lohne“ in seine Kontaktliste speichern und anschließend eine Nachricht mit „Start“ an diese Nummer per WhatsApp schicken.

2. Weihnachtsmarkt

Der Lohner Weihnachtsmarkt findet vom 30. November bis zum 23. Dezember auf dem Pierre-Braun-Platz statt. Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Eisbahn. Zur Eröffnung sind die Ratsmitglieder herzlich eingeladen. Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt am Donnerstag, dem 30. November, um 18 Uhr.

3. Kohltour 2018

Der touristische InfoPunkt organisiert zum Jahresbeginn 2018 wieder vier Kohltouren durch Lohne mit anschließendem Kohlessen in Lohner Gasthäusern. Für die Kohltouren am 27.

Januar sowie 10., 17. und 24. Februar können sich jetzt Gruppen und Einzelpersonen beim InfoPunkt im Industriemuseum anmelden.

Berichte des Präventionsrates sowie der Gleichstellungsbeauftragten gibt es aufgrund der geringen Zeitspanne seit der letzten Ratssitzung erst wieder zur Weihnachtssitzung des Rates.

4. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses

4.1. Vorschläge des Verwaltungsausschusses

4.1.1. Entgegennahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen (Sponsoring) Vorlage: 20/023/2017

Stadtkämmerer Theder berichtete.

Ein Redner lobte die Aktivität des Fördervereins als herausragende Leistung und gab weiteren Investitionsbedarf in die technische Ausstattung für den Schulunterricht zu bedenken. Zur Kritik eines anderen Sprechers, die Finanzierung von Spielgeräten sei Aufgabe des Schulträgers, erläuterte Bürgermeister Gerdsmeyer die ursprüngliche Absicht des Fördervereins, mit den Spendengeldern die digitale Ausstattung der Schule zu verbessern. Da die Stadt Lohne derzeit in Absprache mit den Schulen und dem Kreismedienzentrum ein Konzept zur Ausstattung aller Schulen erstellt, dessen Umsetzung sie als Schulträgerin vornehmen wird, wollte der Förderverein alternativ Spielgeräten anschaffen.

Bürgermeister Gerdsmeyer betonte, diese Auswahl übersteige die übliche Ausstattung eines Schulhofes und wies auf den Identität stiftenden und den Zusammenhalt fördernden Effekt einer solchen Maßnahme hin.

Ratsmitglied Zobel hatte vorübergehend den Sitzungsraum verlassen.

Beschluss:

Die Stadt Lohne nimmt die durch den Förderverein der Franziskus-Schule gesammelte Spende in Höhe von 12.986,47 € an.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 34

4.1.2. Veräußerung einer Grundstücksfläche an der Bernardstraße Vorlage: 23/026/2017

Stadtkämmerer Theder berichtete. Ratsmitglied Zobel hatte vorübergehend den Sitzungsraum verlassen.

Beschluss:

Das Flurstück 90/45 der Flur 17 von Lohne zur Größe von 37 m² wird an die Eigentümer des Grundstücks Bernardstr. 12 zum Preis von 130,00 EUR/m², gesamt 4.810,00 EUR veräußert.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 34

4.2. Empfehlungen des Bauausschusses

4.2.1. Bebauungsplan Nr. 164 „Zwischen Keetstraße und Achtern Thun“; a) Beratung der während der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 13a i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB und der Beteiligung der Behörden vorgetragenen Anregungen; b) Satzungsbeschluss Vorlage: 61/032/2017

Bauausschussvorsitzender Bokern berichtete von der Beratung im Bauausschuss und trug den im Verwaltungsausschuss ergänzten Beschlussvorschlag vor.

Der Sprecher der SPD-Fraktion wies auf ein ihm kurz vor der Sitzung zugegangenes Schreiben des Investors hin, in dem dieser unter den gegebenen Bedingungen von der geplanten Baumaßnahme Abstand nehmen wolle und kritisierte die mangelnde Einlassung der Verwaltung auf Wünsche des Investors. Ein Sprecher stellte die zwischen Investor und Verwaltung strittige Mindesthöhe für die Überbauung der Keetstraße in Frage. Ein Sprecher der CDU-Fraktion erinnerte an die immer wieder neuen Forderungen des Investors, sobald vorhergehende erfüllt wurden, was zu mehrfacher Überarbeitung der Planung führte und sprach sich für eine Verabschiedung des Bebauungsplanes aus, um dem Investor kurzfristig Möglichkeiten zu eröffnen.

Beschluss:

- a) Den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der öffentlichen Auslegung vorgetragenen Stellungnahmen unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange wird zugestimmt.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 164 mit den Örtlichen Bauvorschriften für den Bereich „Zwischen Keetstraße und Achtern Thun“ sowie die Begründung hierzu werden als Satzung beschlossen. Für das Gebäude Keetstraße 8 wird die Kennzeichnung „E“ herausgenommen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 30 , Nein-Stimmen: 2 , Enthaltungen: 3

4.3. Empfehlungen des Finanzausschusses

4.3.1. Abwassergebühren in der Stadt Lohne Vorlage: 20/021/2017

Finanzausschussvorsitzender Sieveke berichtete von der Beratung. Zur Umstellung des ausschließlich verbrauchsabhängigen Modells in ein kombiniertes Modell aus Grundgebühr und verbrauchsabhängiger Gebühr entstand eine kontroverse Diskussion, in der eine Schlechterstellung Alleinstehender, insbesondere sozial schwacher Personen, und die Vorteile für Großeinleiter diskutiert wurden.

Stadtkämmerer Theder gab zu bedenken, dass die Abwassergebühr schon im Jahr 2016 nicht mehr kostendeckend war und hätte angehoben werden müssen. Insofern sei ein Vergleich mit der Gebührensituation aus dem Jahr 2016 nicht realistisch. Der Sprecher der Ratsgruppe LOHNER-DIE LINKE wandte ein, ein Berechnungsmodell mit einer Grundgebühr biete geringeren Anreiz zum Wassersparen, als dies bei einer ausschließlich verbrauchsbezogenen Abwassergebühr möglich ist. Der Sprecher der Grünen kritisierte, das vorgeschlagene Grundgebührenmodell belaste überproportional private Verbraucher und hierbei Familien mit mehreren Kindern. Andere Sprecher wiesen auf die in Lohne vergleichsweise geringen Abwassergebühren hin.

Im weiteren Verlauf der Diskussion machte Bürgermeister Gerdemeyer deutlich, dass der OOWV die Abwassergebühren kostendeckend abrechnen muss und dabei die Stadt Lohne nicht beteiligt ist. Daher gehe es in der aktuellen Diskussion nicht um die Höhe der Grundgebühr, sondern um die Frage eines kombinierten Grundgebühr/verbrauchsabhängigen Gebührenmodells oder einer ausschließlich verbrauchsabhängigen Gebührenabrechnung.

Daraufhin stellte Ratsmitglied Mennewisch den Antrag, bei Einführung eines Grundgebührenmodells für jedes Kind einer Familie bis 18 Jahre eine jährliche Ermäßigung von 15 € zu gewähren. Um jedes Jahr, das dieses Kind sich noch in Ausbildung befindet, bei den Eltern wohnt und kein Einkommen hat, soll sich diese Ermäßigung verlängern.

Ratsmitglied Maier stellte daraufhin den **Antrag**, die Beratung in den Finanzausschuss zu verweisen. Über diesen Geschäftsordnungsantrag wurde zunächst abgestimmt. Er wurde mit 10 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Daraufhin wurde über den **Antrag** von Ratsherrn Mennewisch abgestimmt:
„Bei Einführung eines Grundgebührenmodells wird für jedes Kind einer Familie bis 18 Jahre eine jährliche Ermäßigung von 15 € gewährt. Um jedes Jahr, das dieses Kind sich noch in Ausbildung befindet, bei den Eltern wohnt und kein Einkommen hat, soll sich diese Ermäßigung verlängern.“

Der Antrag wurde mit 8 Ja-Stimmen, 24 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen ebenfalls abgelehnt.

Anschließend stimmte der Rat über den Vorschlag des Finanzausschusses ab.

Die Ratsmitglieder Neubauer und Mennewisch beantragten einen namentlichen Vermerk im Protokoll, dass sie gegen das Grundgebührenmodell gestimmt haben.

Beschluss:

Die Stadt Lohne stimmt für die Ermittlung der Schmutzwasserentgelte durch den OOWV der Einführung eines Grundgebührenmodells zu.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 24 , Nein-Stimmen: 10 , Enthaltungen: 1

Die Ratsmitglieder Neubauer und Mennewisch haben mit Nein gestimmt.

4.3.2. Beratung des 1. Nachtragshaushaltes für das Jahr 2017 Vorlage: 20/019/2017

Stadtkämmerer Theder stellte den Nachtragshaushalt vor und erläuterte die Eckdaten.

Eine Sprecherin kritisierte die kurzfristige Verfügbarkeit der Informationen sowie die hohen Einnahmeüberschüsse, die bei früherer Kenntnis von Seiten der Politik im Rahmen der Gesamtplanung hätten berücksichtigt werden können.

Auf Anfrage erläuterte Bauamtsleiter Kröger, ein Großteil der durch den Wasserschaden in der Wassermühle entstandenen Kosten werde durch die Versicherung zurückerstattet (Kosten des Planers und des Rohbauunternehmens).

Beschluss:

Die 1. Nachtragssatzung und der 1. Nachtragshaushalt für das Jahr 2017 werden in der vorgelegten Fassung beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 23 , Nein-Stimmen: 5 , Enthaltungen: 7

**4.3.3. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 NKAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Lohne
Vorlage: 22/005/2017**

Finanzausschussvorsitzender Sieveke berichtete von der Beratung. Auf Anfrage erläuterte Bürgermeister Gerdesmeyer unterschiedliche Beiträge für Gemeindestraßen, die abhängig vom Grad der Inanspruchnahme durch Anlieger berechnet werden. Bei zunehmender Inanspruchnahme der Straße durch die Allgemeinheit (= geringerer Anliegerverkehr) tragen die Anlieger auch einen geringeren Teil der Straßenausbaukosten.

Stadtkämmerer Theder wies auf Anfrage auf ein Gerichtsurteil des Oberverwaltungsgerichts Lüneburg hin, aufgrund dessen in zahlreichen Kommunen Änderungen der Straßenausbaubeitragssatzungen vorgenommen werden. Bürgermeister Gerdesmeyer ergänzte, die Änderung sei in enger rechtlicher Abstimmung mit Rechtsberatern erfolgt.

Ratsherr Rohe hatte zwischenzeitlich den Sitzungsraum verlassen.

Beschluss:

Die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 NKAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Lohne wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 30 , Enthaltungen: 4

**4.3.4. Veräußerung einer Grundstücksfläche an den Landkreis Vechta zur Erweiterung des Gymnasiums in Lohne
Vorlage: 23/028/2017**

Im Verlauf der Aussprache kritisierte der Sprecher der SPD-Fraktion die geplante Erweiterung des Gymnasiums wegen der damit entstehenden Größe, anstatt ein viertes Gymnasium in Dinklage zu errichten und äußerte Befürchtungen hinsichtlich negativer Auswirkungen auf das zukünftig dann möglicherweise nicht mehr ausreichende Sporthallenangebot und die bereits jetzt angespannte Verkehrs- und Parkplatzsituation. Darüber hinaus hielt er den Verkaufspreis von 65 €/m² für zu niedrig und beantragte eine Kaufpreisfestlegung auf 75 €/m² sowie eine Regelung, die Anpassung des Bebauungsplanes solle zu Lasten des Landkreises Vechta und nicht auf Kosten der Stadt Lohne vorgenommen werden.

Antrag:

Der Kaufpreis wird mit 75 €/m² festgelegt. Die Kosten für die Änderung des Bebauungsplanes gehen zu Lasten des Landkreises Vechta.

mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 21, Enthaltungen: 1

Der Rat stimmte anschließend über den Vorschlag des Verwaltungsausschusses ab.

Beschluss:

Die Flurstücke 58/14 und 66/14 der Flur 17 von Lohne zur Gesamtgröße von 9.816 m² werden zwecks Erweiterung des Gymnasiums Lohne zum Preis von 65,00 €/m² an den Landkreis Vechta veräußert.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 30 , Enthaltungen: 4

5. Anträge, Anfragen und Anregungen

5.1. Biotop am Bergweg gegenüber der Fa. OGS

Ein Sprecher wies darauf hin, dass in diesem Bereich sowohl Fahrzeuge als auch Baumaterial abgestellt seien. Verwaltungsseitig wurde eine Überprüfung zugesagt.

5.2. Protokollerstellung

Ein Sprecher fragte an, warum dem Wunsch eines Ratsmitgliedes in einer Fachausschusssitzung auf wörtliche Übernahme des Redebeitrags ins Protokoll nicht gefolgt wurde.

Bürgermeister Gerdesmeyer wies darauf hin, dies könne bei der Genehmigung des betreffenden Protokolls angesprochen werden. Grundsätzlich gäbe es keinen Anspruch auf wörtliche Wiedergabe von Wortmeldungen im Protokoll, das sich als Ergebniszusammenfassung versteht. Auch Anlagen zum Protokoll seien in diesem Sinne nicht geboten.

6. Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergaben sich keine Fragen.

Ratsvorsitzender Bockstette schloss den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnete den nicht öffentlichen Teil.

Ein Sprecher der SPD-Fraktion teilte mit, die SPD-Fraktion werde sich mit Bezug auf TOP 1. dieser Sitzung nicht an den Abstimmungen zu den Tagesordnungspunkten 1.2.1 bis 1.2.4 beteiligen.

Tobias Gerdesmeyer
Bürgermeister

Norbert Bockstette
Vorsitzender

Cornelia Heidkamp
Protokollführer